

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Umfangreiche Standortanalyse in Auftrag geben – Investoren mit Stärken überzeugen, Schwächen ausbessern

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird beauftragt, eine umfangreiche Studie externer Wirtschaftsberater über die Standortpolitik und -ausstattung in Auftrag zu geben. Dazu gehören Befragungen von Unternehmen und Experten im nationalen und internationalen Raum mit dem Ziel herauszufinden, wo und wie Standortfaktoren ausgebessert werden müssten und welche herausragenden Vorteile das Land Mecklenburg-Vorpommern für bestimmte Branchen hat. Das Wirtschaftsgeschehen, die Infrastruktur und die damit betreuten Verwaltungen und durch das Land beauftragten Unternehmen sollen einer Prüfung und einem Vergleich mit anderen Regionen unterzogen werden, um Empfehlungen für eine effektivere Standortpolitik zu erhalten.

Nikolaus Kramer und Fraktion

Begründung:

Die Wirtschaftspolitik und die Standortvermarktung hinken im bundesweiten Vergleich hinterher. Neben zahlreichen bekannt gewordenen Betriebsschließungen kam es auch zu häufigen Betriebsverlagerungen ins Ausland oder in andere Bundesländer. Nichtansiedlungen von großen, chancenreichen Konzernen, wie Tesla und Intel, wurden in der Presse bekannt und kratzen am Erscheinungsbild Mecklenburg-Vorpommerns.

Die Landesregierung muss schnellstmöglich durch objektive Dritte ergründen, was die Probleme unserer Standorte und damit Wettbewerbsnachteile sind. Durch eine umfangreiche Standortanalyse können Handlungsempfehlungen für Verwaltung und Infrastruktur abgeleitet werden. Mecklenburg-Vorpommern darf den Anschluss nicht verlieren.

Das Ziel muss es sein, die weichen und harten Standortfaktoren zu optimieren und eine effiziente Verwaltungsstruktur zur Betreuung und Anbahnung der Wirtschaft zu gestalten.